

*NIEDERSCHRIFT*

über die Sitzung des Orsrates Ottweiler, am 10.11.2015, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses,  
Illinger Straße 7, Ottweiler

-----

Anwesend waren:

**A) Als Vorsitzender:**

1. Herr Michael Schmidt

**B) Die Mitglieder:**

2. Herr Jörg Budke
3. Herr Daniel Deckarm
4. Herr Karl-Heinz Nätzer
5. Herr Johannes Niederkirchner
6. Herr Jörg Schwingel
7. Frau Mareike Siebert
8. Herr Stephan Ströher
9. Frau Cinzia Verga ab 18:20 Uhr - zu TOP 3. öS.
10. Herr Alexander Weiß
11. Herr Hans Woll

Es fehlten entschuldigt:

12. Herr Carsten Flaccus
13. Herr Torsten Knapp
14. Frau Carmen Nätzer
15. Herr Marc Welter

**C) Von der Verwaltung:**

1. Herr Helmut Ries
2. Herr Gerhard Schmidt
3. Frau Christraud Parnisari

Der Ortsvorsteher eröffnet um 18:00 Uhr die 7. Sitzung des Orsrates Ottweiler-Zentral. Er begrüßt die Ortsratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die anwesenden Zuschauer sowie Herrn Heinz Bier von der Saarbrücker Zeitung.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf §§ 44 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Herr Weiß stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, den Zusatzpunkt  
- **Situation Fußgängerzone**  
in die Tagesordnung der heutigen Sitzung als **TOP 5. öS** aufzunehmen.

**Hiermit erklären sich die Ortsratsmitglieder einstimmig einverstanden.**

Weitere Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

**Die Tagesordnung sieht demnach wie folgt aus:**

**A) Öffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2015  
- öffentliche Sitzung
2. Fußgängerbrücke am Bahnhof; Information über den Planungsstand
3. Anhörung des Ortsrates zum Investitionsprogramm 2015 bis 2019 für das Abwasserwerk  
Vorlage: Amt 20/019/2015
4. Wahl eines Schiedsmannes / einer Schiedsfrau für den Schiedsbezirk II Ottweiler  
Vorlage: Amt 32/026/2015
5. Situation Fußgängerzone; Antrag der SPD-Fraktion
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Einwohnerfragestunde

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2015  
- nicht öffentliche Sitzung
2. Mitteilungen und Anfragen

Verhandelt zu Ottweiler am 03.11.2015

**A) Öffentliche Sitzung**

<b>TOP 1</b>	<b>Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2015 - öffentliche Sitzung</b>
--------------	--

<b>Beschluss:</b>
-------------------

Gegen die Niederschrift über die Ortsratssitzung am 28.09.2015 – öffentliche Sitzung – werden keine Einwände erhoben.

<b>TOP 2</b>	<b>Fußgängerbrücke am Bahnhof; Information über den Planungsstand</b>
--------------	---

Der Ortsvorsteher erteilt hierzu das Wort an den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung Herrn Gerhard Schmidt.

Herr Schmidt informiert, dass die Mittel zur Sanierung der Fußgängerbrücke schon im letzten Jahr in das Investitionsprogramm aufgenommen worden seien. Gleichzeitig wurde ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes gestellt. Bisher liege jedoch noch kein Aufnahmebescheid des Innenministeriums vor.

In Vorbereitung der Maßnahme war es erforderlich, das Bauwerk neu zu vermessen. Als Ergebnis dieser Vermessung stellte es sich heraus, dass der vorgeschriebene Abstand zum Gleiskörper um 8 cm unterschritten wird.

Ferner wurde versucht, bei der Finanzierung die Deutsche Bahn mit ins Boot zu nehmen. Dies gestalte sich jedoch schwierig, weil die veranschlagte Lebensdauer der Brücke noch nicht erreicht sei.

In Abstimmung mit der Bahn sollte die Sanierung der Brücke zusammen mit dem behindertengerechten Ausbau der Bahnsteige und der Zugänge erfolgen. Die Bahn habe ihre Maßnahme aus finanziellen Gründen um ein Jahr verschieben müssen.

Seitens der Bahn sei geplant, an die Fußgängerbrücke 2 Aufzüge anzuhängen und zusätzlich eine Treppe für Notfälle zu bauen. Ferner müssten die Bahnsteige angehoben werden. Negativ für die Bahnkunden sei der Wegfall der Überdachung festzuhalten, die durch eine Wartehalle ersetzt werden solle.

Zwei Hauptzugänge auf das Bahnhofsgelände seien vorgesehen, und zwar ein Zugang aus Richtung Turnerdenkmal kommend und ein weiterer Zugang von der Schloßstraße her.

Herr Schmidt teilt mit, dass mit der Bahn noch weiterer Gesprächsbedarf bestehe, und deshalb die konkrete Planung erst in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden könne.

Alle weiteren Sachfragen der Ortsratsmitglieder werden seitens der Verwaltung detailliert beantwortet.

Der Ortsvorsteher hält abschließend fest, sich bei der Deutschen Bahn für den bestmöglichen behindertengerechten Ausbau des Bahnhofsgeländes, auch mit Blick auf die geplante Sanierung des Bahnhofsgebäudes, zu verwenden und für eine großzügige Überdachung, evtl. den Erhalt der jetzigen Überdachung, einzusetzen.

Diesem Vorschlag stimmen alle Ortsratsmitglieder zu.

<b>TOP 3      Anhörung des Ortsrates zum Investitionsprogramm 2015 bis 2019 für das Abwasserwerk - Vorlage: Amt 20/019/2015</b>
---

<b>Sachverhalt:</b>
---------------------

Als eine wesentliche Grundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 (insbesondere des Vermögensplanes), aber auch für die im Rahmen des Erfolgsplanes erforderliche Kalkulation der Abwassergebühren, ist das Investitionsprogramm fortzuschreiben.

Der Entwurf des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2015 bis 2019 (in T€) mit Erläuterungen zu den konkreten Maßnahmen des Programmjahres 2016 ist als *Anlage 1* beigelegt. Daraus ergibt sich bei Investitionen von 1.000.000 € unter Berücksichtigung der veranschlagten Kanalschlussbeiträge (30 T€) ein **Kreditbedarf** von **970.000 €**.

Dies würde zu einer jährlichen Belastung des Erfolgsplanes und damit der Gebührenzahler (ohne Unterhaltungs- und sonstige Kosten) wie folgt führen:

1,25 % AfA von 1.000 T€ (Nutzungsdauer überwiegend 80 Jahre lt. Vermögensbewertung zum 31.12.2004)	=	12.500,00 €
abzgl. Auflösungsbetrag von Beiträgen i.H.v. 30 T€ (gem. § 14 Abs. 2 Satz 5 des EVS-Gesetzes)	=	<u>./.</u> 375,00 €
		12.125,00 €
ca. 3 % Fremdkapitalzinsen von 970 T€	=	+ 29.100,00 €
zusammen	=	<b>41.125,00 €</b>

Der Ortsvorsteher erläutert die Sitzungsvorlage. Zu weiteren Ausführungen erteilt er Herrn Gerhard Schmidt das Wort.

Herr Schmidt teilt mit, dass es sich bei den örtlichen Ansätzen des Investitionsprogramms Abwasserwerk 2015 – 2019 größtenteils um Maßnahmen aus den Vorjahren handele. Neu ins Programm aufgenommen wurde die Pos. 8 – Fremdwasserentflechtung Werschweilerweg.

Die Herren Nätzer (CDU) und Weiß (SPD) stimmen im Namen ihrer Fraktionen den örtlichen Ansätzen des Inv.-Programms Abwasserwerk 2015 – 2019 zu.

Die Fragen mehrerer Ortsratsmitglieder, ob mit einer weiteren Belastung der Bürger zu rechnen sei, konnten seitens der Verwaltung heute nicht abschließend beantwortet werden, da hier mehrere Faktoren berücksichtigt werden müssten. In der Stadtratssitzung im Dezember werde über den Wirtschaftsplan und eine mögliche Gebührenänderung beraten.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Ottweiler-Zentral empfiehlt dem Stadtrat einstimmig bei einer Enthaltung, das als *Anlage I* beigefügte Investitionsprogramm des Abwasserwerkes für den Planungszeitraum 2015 bis 2019 zu beschließen.

**TOP 4 Wahl eines Schiedsmannes / einer Schiedsfrau für den Schiedsbezirk II Ottweiler  
Vorlage: Amt 32/026/2015**

**Sachverhalt:**

In dem Schiedsbezirk Ottweiler II ist die Stelle einer Schiedsfrau / eines Schiedsmannes zu besetzen. Die Bekanntmachung war in der Ottweiler Zeitung ausgeschrieben. Es sind folgende Bewerbungen eingegangen:

Herr Jens Burger, wohnhaft in Ottweiler, Betzelbacher Weg 109

Herr Hans-Werner Harig, wohnhaft in Ottweiler, Schulstraße 34

Der Ortsvorsteher erläutert die Sitzungsvorlage. Er stellt fest, dass, da sich zwei Kandidaten um das Amt beworben hätten, in geheimer Wahl zu entscheiden sei.

Herr Weiß (SPD) stellt die Frage, ob eine Person, die nicht im Schiedsbezirk wohne, überhaupt kandidieren dürfe, wird seitens der Verwaltung bejaht.

Der Ortsvorsteher bittet um Vorschläge für 2 Wahlhelfer.

Die Ortsratsmitglieder einigen sich auf die Herren Ströher und Budke.

Die Ortsratsmitglieder werden namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Nach Abschluss der Wahlhandlung stellt der Ortsvorsteher das Wahlergebnis fest.

11 Stimmen wurden abgegeben, davon sind

11 Stimmen gültig. Sie entfallen alle auf den Kandidaten Jens Burger.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Ottweiler beschließt einstimmig,

**Herrn  
Jens Burger  
Betzelbacher Weg 109  
66564 Ottweiler**

für das Amt des Schiedsmannes für den Schiedsbezirk II Ottweiler zu bestellen:

<b>TOP 5      Situation Fußgängerzone; Antrag der SPD-Fraktion</b>
--

Der Ortsvorsteher erteilt hierzu Herrn Weiß von der Antrag stellenden Fraktion SPD das Wort.

Herr Weiß weist auf den unhaltbaren Zustand in der Fußgängerzone (speziell in der Enggass) hin. Er kritisiert, dass in der Enggass am Abend von Besuchern der Gastronomie geparkt werde. Auf engstem Raum seien 4 bis 5 Fahrzeuge abgestellt. Er verdeutlicht seine Beanstandung mit einer Fotografie. Um den Missstand zu beheben, schlägt er verschärfte Kontrollen durch das Ordnungsamt (auch abends) vor.

Herr Nätzer (CDU) bestätigt die Ausführungen des Herrn Weiß. Er regt an, nach Geschäftsschluss die Zufahrt zur Enggass durch die Montage eines abschließbaren Pollers zu unterbinden. Anlieger könnten einen Schlüssel erhalten.

Frau Siebert (SPD) macht auf die Freihaltung der Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge aufmerksam. Sie schlägt vor, entsprechende Maßnahmen auch für den Pauluseck zu prüfen.

Auch Herr Niederkirchner (DIE LINKE) sieht hier dringenden Handlungsbedarf. Er hält die Ausweitung des Parkverbotes auch auf den Tenschplatz für angebracht.

**Der Ortsvorsteher fasst wie folgt zusammen:**

**Der Ortsrat Ottweiler-Zentral bittet die Verwaltung, in diesem Sinne geeignete Maßnahmen zu prüfen und in der nächsten Ortsratssitzung über die Ergebnisse zu berichten.**

<b>TOP 6      Mitteilungen und Anfragen</b>
---

6.1.            Der Ortsvorsteher drückt sein Bedauern darüber aus, dass weder der Bürgermeister noch er als Ortsvorsteher vom Beginn der Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Martin-Luther-Straße/Seminarstraße durch den LfS unterrichtet worden seien.

6.2.            Herr Weiß (SPD) bittet um Information über den Sachstand bzgl. der Maßnahme Viehhalle Im Alten Weiher.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass es keine Neuigkeiten hierzu gebe. Es fehle nach wie vor die Aufnahme in ein Förderprogramm der Landesregierung.

6.3.1.        Herr Niederkirchner (DIE LINKE) fragt an, ob es einem Bürger gestattet werde, die Kanalverfilmungen einzusehen.

Seitens der Verwaltung wird dies mit dem Hinweis bejaht, dass allerdings zuerst die Auswertungen erfolgen müssten.

6.3.2.        Herr Niederkirchner (DIE LINKE) bittet die Verwaltung darum, sich bei dem LfS dafür einzusetzen, im Kreuzungsbereich Linxweilerstraße/Illinger Straße/Augasse einen Spiegel zu installieren, da momentan die Kurveneinsicht aus der Linxweilerstraße kommend in Richtung Augasse stark eingeschränkt sei.

Seitens der Verwaltung wird zugesagt, diesen Vorschlag dem LfS zu unterbreiten.

6.4.            Frau Siebert (SPD) weist darauf hin, dass der Parkautomat am Bahnhof bei der Geldannahme und -rückgabe nicht zuverlässig arbeite. Sie fragt, ob es sich dabei evtl. um einen Softwarefehler handle.

<b>TOP 7      Einwohnerfragestunde</b>
--

7.1.1.            Herr Michael Budke, Hinter Moselersgärten 16, Ottweiler, bittet eindringlich darum, auf dem an sein Anwesen angrenzende städtischen Grundstück 167/88 (Verbindung Hinter Moselers Gärten/Zur Hammelswies) die großen Weiden entweder zu fällen oder stark zurückzuschneiden.

7.1.2.            Ebenso fordert Herr Michael Budke, Hinter Moselersgärten 16, Ottweiler, die Verwaltung auf, auf dem Gelände des Freibades, das an das Grundstück (29/1) seiner Schwiegermutter angrenze, auf einem einen Meter breiten Streifen das dort wuchernde Dornengebüsch zu beseitigen.

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

Die Sitzung endet um: 18:58 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

(Michael Schmidt)  
Ortsvorsteher

(Christraud Parnisari)  
Verw.-Angestellte